



öffentlich

Betreff:

Busspuren für Taxis freigeben

Einreicher: Fraktion AfD

Erstellungsdatum 09.09.2019

Eingang 502: 09.09.2019

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
06.11.2019	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob, welche und unter welchen Bedingungen Busspuren auf kommunalen Straßen in Potsdam für Taxis freigegeben werden können.

Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung ist im Januar 2020.

gez. D. Hohloch
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Busspuren – längst nicht überall in Potsdam ist es Taxifahrern erlaubt, dort zu fahren. Dabei wäre das gerade am Leipziger Dreieck derzeit eine große Hilfe. Dürften die Taxifahrer die Busspur zwischen Schlaatzweg und Leipziger Dreieck nutzen, wären sie schneller. Auch für die Zeppelinstraße ist die Nutzung der Busspuren durch Taxis notwendig. Diese könnten wie in Nürnberg auch in Schienenbereichen fahren. „Die Stadt rät sogar dazu, die Straße mit dem Auto oder Taxi einfach komplett zu meiden.“ Das ist eine Verhöhnung der Verkehrsteilnehmer! Das gesamte Verkehrskonzept ist zu kritisieren.

<https://www.pnn.de/potsdam/mangelnde-wertschaetzung-taxi-fahrer-kritisierendes-verkehrskonzept-der-stadt/24489398.html>

<https://www.pnn.de/potsdam/potsdam-taxikrise-verschaerft-sichweiter/21338444.html>